

Patchwork-Ostereier zum selber nähen!

Anleitung

Anleitung bitte zuerst einmal ganz lesen bevor Du anfängst!

Wenn Du (oder Deine Eltern) eine Nähmaschine zu Hause hast, dann kannst Du ganz leicht Ostereier nähen.

Die Ostereier sind eine wunderschöne Deko in Sträuchern oder Zweigen in der Vase. Du kannst das Schnittmuster auch vergrößern. Dann hast Du schöne Tischsets für die ganze Familie.

Du brauchst:

Verschiedene Stoffreste aus reiner gewebter Baumwolle oder Patchworkstoff (z.B. kannst Du hier auch alte Hemden oder Blusen verwenden)

Nähmaschine
Nähgarn
Stoffschere
Bügeleisen

Hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig:

Schneiderkreide oder Trickstift
Lineal
Stecknadeln
Nähnadel
Watte

Jetzt geht's los!

1. Du schneidest Deine Stoffe in Streifen



Die Streifen sollten zwischen 3 cm und 5 cm breit sein und ungefähr 30 – 50 cm lang. Alle Streifen sollten ungefähr die gleiche Länge haben. Du brauchst ca. 10 – 15 Streifen.

Wenn Du ganz gerade Streifen haben möchtest, dann malst Du mit der Schneiderkreide oder dem Trickstift und dem Lineal Linien auf die Rückseite vom Stoff.
Dann schneidest Du mit der Schere den Stoff auf den Linien auseinander.

Du kannst aber auch einfach mit der Schere gerade Streifen schneiden.
Wenn sie ein bisschen krumm und kurvig sind, dann macht das nichts.

Wenn Du schon mal mit einem Rollschneider, einer Schneidematte und einem Patchworklineal gearbeitet hast, dann kannst Du die Streifen natürlich auch damit zuschneiden.

2. Du nähst die Streifen zusammen

Nun nähst Du die Streifen in beliebiger Reihenfolge aneinander, bis Dein Stoffstück aus zusammengenähten Streifen ca. 15 cm breit ist.

Das wiederholst Du, damit Du ein zweites Stoffstück hast.

Dabei musst Du einen kleinen Stich, Stichlänge 2, benutzen.

Danach bügelst Du die beiden Stoffstücke, damit die Nähte schön glatt liegen und Du gut auf dem Stoff malen kannst.

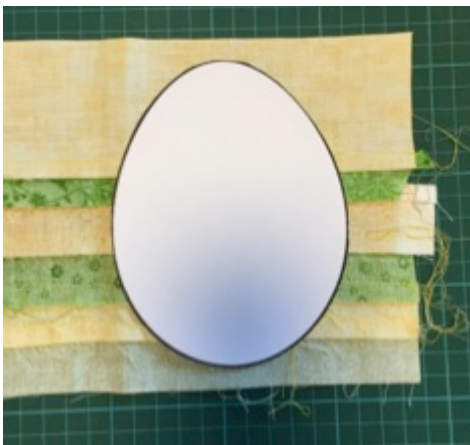


3. Ostereier aufmalen

Du legst die Ostereischablone auf die Rückseite (da wo man Nahtzugaben sieht) von einem Stoffstück und malst den Umriss auf den Stoff.

ACHTUNG!

Zwischen den Ostereiern muss mindestens 1,5 cm Abstand sein, damit Du sie später ausschneiden kannst.



4. Ostereier zusammennähen



Die beiden Stoffstücke legst Du nun aufeinander.
Und zwar so, dass die Vorderseiten aufeinander liegen und Du die Nahtzugaben auf beiden Seiten siehst.

Damit Dir beim Nähen die Stoffe nicht verrutschen, kannst Du sie mit Stecknadeln aufeinanderstecken.

Nun nähst Du die aufgezeichneten Ostereier nun auf der Linie zusammen.

ACHTUNG!

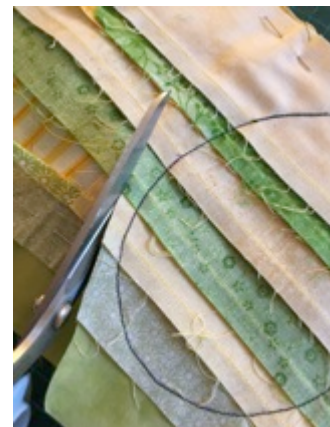
Ungefähr 4 cm bevor Du mit der Naht zum Zusammennähen fertig bist, musst Du aufhören zu nähen.

Das ist die sogenannte Wendeöffnung.

5. Ostereier ausschneiden

Jetzt schneidest Du die Ostereier vorsichtig aus.

ACHTUNG! Du musst mindestens 0,5 cm Abstand (besser etwas mehr) zur Naht lassen, damit Deine Naht nicht wieder aufgeht!



6. Ostereier wenden

Nun musst Du Deine Ostereier wenden, indem Du den Stoff einmal durch die Öffnung schiebst.



7. Ostereier füllen

Wenn Du möchtest, kannst Du nun noch etwas Watte in Dein Osterei stopfen. Das ist aber nicht notwendig.

8. Wendeöffnung schließen

Danach schließt Du die Öffnung.

Entweder nähst Du sie mit einer Nähnadel und einem Faden mit der Hand vorsichtig zu oder Du nähst ganz vorsichtig am Rand mit der Nähmaschine die Öffnung zu.

Wenn Du magst kannst Du Deine Ostereier auch noch mit Spitze oder Perlen verzieren.



9. Jetzt noch einen Faden oben durch das Osterei ziehen.



Fertig!

